

WDR



R ü c k b l i c k

WDR-ComputerNacht im HNF

**5./6. Dezember 1998
im Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn**

(„Die aufwendigste Sendung des WDR nach der Fußballweltmeisterschaft 1998“)

Rückblick (von Wolfgang Back)

Es begann alles ganz harmlos – es endete in einem großartigen Medienspektakel, das viel Beachtung fand: Die WDR ComputerNacht im HNF.

Schon vor einem Jahr produzierten wir im Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn eine Sendung zum Jahr 2000 Problem. Damals kam die Idee zur Sprache, daß es Sinn und Spaß machen würde, einmal eine lange Sendezeit, eben eine Nacht, live aus dem Museum zu berichten. Als dann noch die 250. Sendung des Computerclubs im Jahre 1998 anstand, konnte man die Idee konkreter angehen.

Der Sendeplatz am Nikolausabend war schnell gefunden und der Programmchef, Herr Nikolaus Brender, machte die Sendefläche für uns frei.

Zusammen mit dem HNF in Paderborn begannen dann langsam die Vorbereitungen. Es wurde immer mehr. Es sollte ein noch nie dagewesenes Medienspektakel werden und Altes sollte mit Neuem verknüpft werden. Ein Vorbild gab es nicht – es mußte geschaffen werden.

Die Idee zur Nacht fand überall Anklang, und schon bald konnte die Schar der Mitstreiter vergrößert werden.

Das Museum war ein idealer Spielort. Die Nacht konnte mit Publikum vor Ort bereichert werden. Rund 2500 Menschen in den verschiedenen Etagen wurden von der Baupolizei genehmigt. Ein einziger Hinweis in einer Computerclubsendung im Oktober genügte, um innerhalb von wenigen Tagen das Kartenkontingent auszuverkaufen. Eine Warteliste von über 800 Interessenten wurde angelegt. Schon bald kam die Idee, den Standort Fürstenallee der Uni Paderborn zusätzlich zu nutzen. Dieses brachte ein weiteres Kontingent, so daß maximal 3190 Menschen – inklusive Funktionspersonal - während der Nacht zugegen sein konnten.

Als dann am Nikolausabend bundesweit Schnee und Eis die Straßen unsicher machten, kam nachmittags die Befürchtung auf, daß man die Sendung wohl in einem leeren Museum machen müsse. Doch weit gefehlt: von den 2300 angemeldeten Zuschauern waren über 2000 in Paderborn. Sie kamen aus ganz Deutschland und aus den benachbarten Beneluxländern.

Das WDR – Fernsehen sendete die Nacht von 23:30 Uhr bis 6:15 Uhr am nächsten Morgen komplett live. Die Einschaltquoten können sich sehen lassen. Im Durchschnitt haben 300.000 Menschen in NRW und 640.000 Menschen in der BRD die Sendung verfolgt. Um 6:15 Uhr wurden in Paderborn vor Ort noch 875 Menschen gezählt, die die ganze Zeit ausgeharrt hatten.

Das Auditorium war während der ganzen Nacht mit Veranstaltungen belegt. Die Diskussionen und die kurzen Showeinlagen wurden in phoenix live ausgestrahlt. Hier sind uns leider keine Einschaltquoten bekanntgegeben worden. Die phoenix – Sendung lief von 24:00 Uhr bis 6:00 Uhr.

Der Deutschlandfunk strahlte die Diskussionen auf seiner Langwelle und im DSR aus; von 23:05 Uhr bis 6:00 Uhr.

Die Deutsche Welle machte ein eigenes Programm zur Nacht. Die Sendungen wurden nach China übertragen. Im Internet lief ein Livestream, der alle Aktionen in chinesischer Sprache übermittelte.

Die Funkamateure, die im HNF eine festinstallierte Funkerbude betreiben, haben während der Nacht ein großartiges Programm zusammengestellt. Sie zeigten, was heute mit Funk alles möglich ist: vom packet radio bis hin zum Amateur TV.

Einige Wochen vor der Sendung meldete sich Tom Schwaller vom Linux – Magazin und kündigte einen Weltrekordversuch bei uns an. Es sollte ein Linux – Cluster mit 512 gleichzeitig laufenden Rechnern realisiert werden. Der Weltrekord lag bis dahin bei 180 Rechnern. Die Unternehmung wurde größer und größer: die meisten Rechner sollten von Privatpersonen gestellt werden, die aus allen Teilen Deutschlands anreisen. 450 Karten mußten reserviert werden. Die rettende Idee konnte umgesetzt werden: die Uni nebenan öffnet die Tore und gibt den Platz für den Clusterversuch. Der Versuch gelang. Gegen drei Uhr in der Nacht waren 570 Rechner angeschlossen, 520 liefen stabil und rechneten einen Film.

Für das Publikum vor Ort und für den Fernsehzuschauer sollten interessante Exponate zu sehen sein. Für die Ausstellungsfläche im HNF und auf verschiedenen Etagen innerhalb des Museums konnten wir 63 Aussteller gewinnen, die während der Nacht Rede und Antwort standen. 63 Aussteller ist zwar keine CeBit, jedoch war es ein Kraftakt, dies alles ordentlich zu organisieren.

Natürlich mußte am Nikolausabend auch der Nikolaus auftreten. Er hatte die Aufgabe, die vielen Preise, die gespendet wurden, auszuloben. Insgesamt konnten Preise im Wert von 90.000 DM verlost werden.

Das Internet war natürlich stark eingebunden. Die Seite www.ccnacht.de generierte 2.035.213 Hits, die gespiegelte Seite ccnacht.paderlinx.de noch einmal 1.170.245 Hits. Insgesamt wurden 12 Gigabytes transferiert, 4000 Emails erreichten während der Nacht den Server.

Ein solches Ereignis kann niemand alleine verwirklichen. Neben den Redaktionsmitarbeitern und den Mitarbeitern beim HNF waren zahllose fleißige Köpfe und Hände vonnöten, um den Erfolg zu sichern.

Vielleicht war es der Start für weitere erfolgreiche „Nächte“.

Die Partner

Der Westdeutsche Rundfunk

Der WDR-Computerclub ist mit seinen 17 Jahren eine der ältesten Sendungen im Westdeutschen Fernsehen (WDR). Es ist in Deutschland die älteste Sendung, die sich mit dem Thema Computer und Kommunikation auseinandersetzt. Derzeit wird der Computerclub wöchentlich ausgestrahlt. Die vier Sendeformen „Computerclub Classic“, „Computerclub Praxis“, „Computerclub Report“ und „Computerclub Online“ werden abwechselnd am Samstagnachmittag um 14.30 Uhr ausgestrahlt, die Wiederholung im WDR am Dienstag um 0.30 Uhr, im ORB am Donnerstagabend, im Bayerischen Rundfunk alpha am Samstagabend um 22.00 Uhr. Die Sendung behauptet sich an den recht schwierigen Sendeplätzen sehr gut, da ein Stammpublikum von ca. 100.000 Zuschauern in NRW und ca. 250.000 bundesweit erreicht wird. Die Marktanteile liegen zwischen 3 und 7 Prozent.

Am 5. Dezember sendete der WDR-Computerclub seine 250. Ausgabe. Dieses Jubiläum war der Anlaß für die erste ComputerNacht im Deutschen Fernsehen. Der WDR war von 23.30 Uhr bis morgens 6.15 Uhr live aus dem Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn auf Sendung. Zusätzlich hat der Ereigniskanal PHOENIX von 0.00 Uhr bis 6.00 Uhr die Talkrunden aus dem Auditorium live übertragen.

Das Heinz Nixdorf MuseumsForum

Das Heinz Nixdorf MuseumsForum ist dem im Jahre 1986 verstorbenen Computerpionier Heinz Nixdorf gewidmet. Nixdorf hat mit seinem Prinzip des „Computers an den Arbeitsplatz“ der Datenverarbeitung ganz neue Einsatzbereiche erschlossen. Er hat noch zu Lebzeiten den Auftrag gegeben, insbesondere der Jugend die Entwicklungsgeschichte des Computers in einem Museum aufzuzeigen und zu diesem Zweck eine Vielzahl historischer Objekte der Bürokommunikation gesammelt. Die von ihm gegründete Stiftung Westfalen hat seine Idee unter Einbeziehung seiner Sammlung und in zeitgemäßer Erweiterung in der Form eines MuseumsForums verwirklicht.

Das Heinz Nixdorf MuseumsForum, das im Oktober 1996 durch Bundeskanzler Helmut Kohl als weltgrößtes Computermuseum eröffnet wurde, hat in den ersten zwei Jahren seines Bestehens mehr als 170.000 Besucher gezählt. Nicht nur der Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde, sondern auch die Aufnahme in die Kandidatenliste für den Europäischen Museumspreis 1998 beweisen die internationale Stellung des HNF.

Das HNF stellt auf 6000 qm Ausstellungsfläche in 60 Themenbereichen über 1000 zentrale Objekte der Geschichte der Informations- und Kommunikationstechnik aus. Neben klassischer Museumspräsentation informieren und unterhalten 120 Multimedia-, Video- und Audioinstallationen den Besucher.

Gleichbedeutend zur Ausstellung führt das HNF ein breitgefächertes Veranstaltungsprogramm zu wichtigen und aktuellen Themen der Informationstechnik und ihren gesellschaftlichen Auswirkungen durch. Im Juni 1998 wurde das „Paderborner Podium“ als neue internationale Veranstaltungsreihe des HNF durch Bundespräsident Roman Herzog eröffnet.

Mediendaten

Die nachfolgend aufgeführten Zuschauerzahlen für die WDR 3 – Sendung der ComputerNacht wurden von der GfK-Fernsehforschung ermittelt.

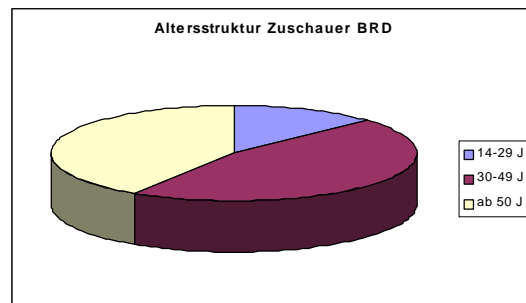
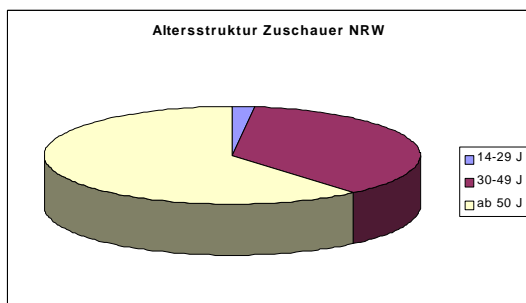
	NRW	BRD (gesamt)
Teil 1 (bis 3 Uhr)	0,55 Mio. (4,2%)	1,44 Mio. (3,1%)
Teil 2 (bis 6.15 Uhr)	0,06 Mio. (4,3%)	0,24 Mio. (5,4%)
Durchschnitt	0,3 Mio. (4,2%)	0,64 Mio. (3,4%)

Zum Vergleich hier die Zuschauerzahlen der Kopfball-Nacht:

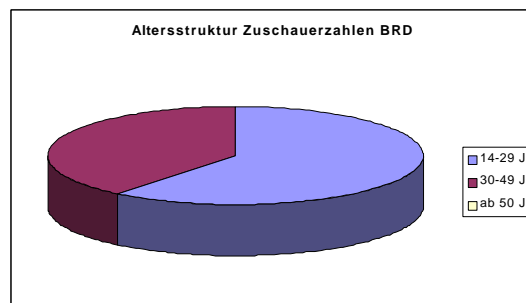
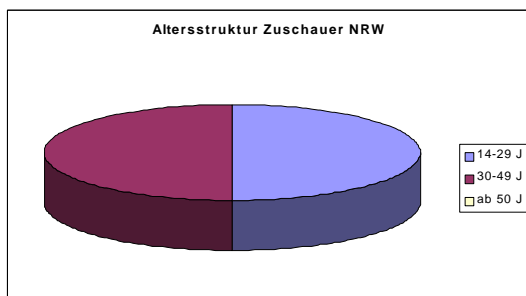
NRW: 180.000 Zuschauer (6,5%)

BRD: 220.000 Zuschauer (3,1%)

Altersstruktur der Zuschauer Teil 1 der WDR-Sendung (23:30 Uhr bis 3:00 Uhr)



Altersstruktur der Zuschauer Teil 2 der WDR-Sendung (3:00 Uhr bis 6:15 Uhr)



Ausstellerübersicht

Insgesamt waren 63 Aussteller und Partner mit ca. 250 Mitarbeitern bei der WDR-ComputerNacht im HNF vertreten.

Hier eine alphabetische Auflistung der Aussteller:

3COM	Melitta
AEC	Microsoft
ARD	Nintendo
AMIGA International	Online-Today
AMIGA Club	ORGA
Apple	Oracle
Ascaron	PaderLinx
Atari/Milan	Pinnacle
Atari Club	Pironet
Bad Driburger Brunnen	Siemens
BlueByte	Siemens Nixdorf
Bürgernetzverband	Sony
C-LAB	SUSE
Chip	Stadt Paderborn
ComLogic	TechniSat
ComputerClub 86 e.V.	T-Online
Deutsche Welle	Telekom
Deutschlandfunk	Terra Computer
ELSA	TerraTec
FAST	Universität Köln
HNF-Funkamateure	Universität Paderborn
Fachhochschule Bochum	Ulead
Franzis'-Verlag	VDI/VDE-IT
Germany.Net	VRT
GI	Wacom
HP	WDR
IBM	XLINK
I-D Gruppe	
Inprise	
Intershop	
IOM	
Kai Krause (MetaCreations)	
Lego	
Linux-Magazin	
Märklin	
MediaWays	

Internet-Statistik

Erklärtes Ziel dieser ComputerNacht war es, die eigentliche Sendung zu vervielfachen und zusätzlich zu einem Event im Internet zu machen. Wie die unten dokumentierten Zahlen zeigen, ist besonders auch das letztere gelungen.

Zugriffszahlen nach URLs:

	www.ccnacht.de	ccnacht.paderlinx.de
Einzelzugriffe	2.035.213	1.170.245
Rechneranzahl	36.938	16.500
Transferierte Datenmenge	7,364 GB	4,680 GB

Betrachtet man die oben genannten Zugriffszahlen auf die WWW-Seiten der beiden Server einmal genauer, ergibt sich aus den Log-Dateien folgendes Einzelbild für die räumliche Zuordnung der Zugriffe:

Ungefähr 60% aller Zugriffe auf die WWW-Seiten erfolgte über das Internet aus dem Bereich der .de-Domäne, ca. 15% aus dem Bereich der .net-Domäne. Die restlichen 25% der Zugriffe verteilen sich, aufgelistet nach Häufigkeit, auf die Länder aus Belgien, Frankreich, Kanada, Italien, Schweden, Portugal, Spanien, Norwegen, Luxemburg, Großbritannien, Slowenien, Tschechien, Finnland, Brasilien, USA, Japan, Dänemark, Kroatien, Polen, Neuseeland, Australien, Thailand, Indonesien, Estland, Türkei, Südafrika, Argentinien, Irland, Hong Kong, Uruguay und Nicaragua.

Das Gästebuch unter der URL www.ccnacht.de enthielt zum Ende der Nacht 408 Einträge.

Zusätzlich zur Übertragung im WDR 3 und bei PHOENIX wurden vier weitere Live-Kanäle über Streaming-Video für das Internet geplant:

- das Uni-Programm und der Cluster-Versuch
- die Schach-Ecke
- die Aussteller auf der Wechselausstellungsfläche
- Zuspieldkanal: Videoworkshop, Impressionen aus der Ausstellung, HNF-Festkameras

Jeder dieser Internet-Live-Kanäle hatte eigene Moderatoren und Kamerateams.

Von verschiedenen Providern wurden uns insgesamt 5.500 Ports für die Streaming-Video-Übertragung zur Verfügung gestellt (Zugriffszahlen sind uns leider nur für Paderlinx bekannt):

PaderLinx/mediaWays	2.500 Ports	35.000 Zugriffe
T-Online	1.000 Ports	
Germany.Net	1.000 Ports	
I-Net-TV	500 Ports	
NDH (Chinese)	500 Ports	

Über die „Deutsche Welle“ konnte eine Streaming- und Chatmöglichkeit für China eingerichtet werden und ein chinesischer Moderator war vor Ort, der die WDR3-Sendung live in chinesischer Sprache für die „Internet-Zuschauer“ kommentierte und auch den chinesischen Chat-Raum betreute.

Um die Sendung aber auch interaktiv zu gestalten, gab es neben der normalen Email-Möglichkeit (welches auch für die Quizfragen genutzt werden konnte) auch einen Chat-Server, über den der direkte Kontakt mit Referenten im HNF von außen möglich war.

Während der ComputerNacht wurden ca. 4.000 Email an „ccnacht.de“ gesendet. Davon wurden ca. 95% aus Deutschland übermittelt. Es waren aber auch Emails aus Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz dabei (Aufzählung in der Reihe der Häufigkeit).

Von den Inhalten der Emails her wurden folgende Themen angesprochen:

- Glückwünsche (überwiegend) und Kritik zur Sendung
- Lösungen zu den Gewinnspielen
- Fragen zum Zweikanalton im Fernsehen, Streaming Video und Chat
- Linux
- Fragen/Anregungen zu Themen der Sendung

Pressespiegel

Hier eine Auswahl der Reaktion der Printmedien unmittelbar nach der „Nacht“:

Westfälisches Volksblatt

„Lange Nacht ohne Langeweile“

Neue Westfälische

*„Ein bißchen wie Woodstock-
Schlaflose Nacht am Computer“*

*„Die Computer-Nacht im Paderborner
HNF war ein voller Erfolg: Anstrengend,
aber auf- und anregend -
Laßt euch die Träume nicht zerreden“*

Kölner Stadtanzeiger

„Gelungen“

BZ

*„Die Lange Nacht der Freaks“
„Mit Linux ins Guinness-Buch der Rekorde“*

Weiter wurde in folgenden Printmedien über die ComputerNacht berichtet:

Allgemeine Zeitung Mainz
Badisches Tagesblatt
Bild
Blickpunkt Paderborn
Berliner Morgenpost
Bremer Nachrichten
Das Heft
Der Patriot
Der Spiegel
Die Glocke
Domspatz
DPA
Frankenpost
General-Anzeiger für Bonn
Handelsblatt
Hamburger Abendblatt
Lüdenscheider Nachrichten
Meinerzhagener Zeitung
Neue Osnabrücker Zeitung

Neue Ruhr Zeitung
iX
Hessisch-Niedersächsische-Allgemeine
Mindener Tagesblatt
Rhein-Zeitung
Schwarzwälder Bote
Süddeutsche Zeitung
Der Tagesspiegel
TAZ
Trierischer Volksfreund
Vogtland-Anzeiger
WDR PRINT
Weser Kurier
Westdeutsche Zeitung
Westfälischer Anzeiger
Westfälische Rundschau
Zitty

Medienreichweite der Sendung im Internet

Berichte zur/über die ComputerNacht waren zusätzlich zu unseren eigenen Seiten auf folgenden WWW-Sites zu lesen:

Amiga Club	www.amiga-club.de
Amiga International Inc.	www.amiga.de
Amigaworld	www.amigaworld.com
A-Site	www.a-site.at
Berliner Zeitung	www.bz-berlin.de
Berufskolleg Eschweiler	www.igebp.de
c-lab	www.c-lab.de
CCE-BBS	www.cce-bbs.net/wwwboard/messages
CO3	www.co3.de
Computer Online	www.com-online.de
Connect-Online	www.connect-online.de
Debian GNU/Linux	www.fr.debian.org
	files.freshmeat.net
Deutschlandfunk	www.dradio.de
Deutschlandradio	www.deutschlandradio.de
Getzke	www.getzke.de
GeFökoM e.V.	bin.mayn.de:90
Germany.net	www.germany.net
GMD	www.gmd.de
IBM	www.de.ibm.com
INTERNET Intern	www.intern.de
iX	www.heise.de/ix
IOM	www.hof.de/iom
Kommune42	kommune42.owl.de
Kölnische Rundschau	www.koelnische-rundschau.de
Learn-Line	learn-line.nw.schule.de
	www.learn-line.nrw.de
Linux.de	www.linux.de
Linux-Projekt	europium.oc2.uni-duesseldorf.de
Metanews	sitegeist.org/metanews
NETSOLUT	www.netsolut.com
Netzland Telekommunikations GmbH	www.netzland.net
ndh	www.ndh.net
Nickles PC Tuning Report Online	www.nickles.de
Online-Club (Amiga-News)	online-club.de
Owl-Online	www.owl-online.de
	www-owl.nw.owl-online.de
Paderlinx	www.paderlinx.de
Perez	www.perez.de
Peacock	www.peacock.de
Softsurf	www.softsurf.com
SPD Erwitte	ourworld.compuserve.com/homepages/Holger_Schild
T-Online	www.t-online.de/computer/inhalte
WDR	www.wdr.de
Yahoo	www.yahoo.de
ZD-Net	www.pilot.de

Technische Highlights der ComputerNacht

WDR/PHOENIX-Personal	100
DLF-Personal	5
DW-Personal	8
Mitwirkende Auditorium (PHOENIX)	29
Moderatoren Auditorium (PHOENIX)	4
Mitwirkende Museum (WDR3)	20
Moderatoren Museum (WDR3)	4
WDR-Kameras	14
PHOENIX-Kameras	3
HNF-Kameras	20
Anschlußwert Scheinwerfer WDR	183 kW
HNF-Übertragungspersonal	28
TV-Ü-Wagen	3
Rundfunk-Ü-Wagen	3
Satellitenwagen	2
Übertragungszeit	6:45 h (WDR3) 6 h (PHOENIX) 6:55 h (DLF) 9:15 h (via Internet)
Zuschauer NRW Max./Durchschnitt	1.400.000/300.000
Zuschauer BRD im Schnitt	550.000/640.000
Anzahl der Zugriffe auf die WWW-Seiten	3.205.458
Übertragene Datenmenge	12 GB
Anzahl eingegangener Emails	4000
Anzahl Aussteller	63
Personal Aussteller	250
CCNacht-Besucher	2.000
Anzahl Personen im HNF/Uni um 6:15	875
Anzahl der Rechner im Cluster	570 (520 liefen stabil)
Funktionspersonal Cluster	90
Wert der verlostten Preise	90.000 DM
Anzahl Primärmultiplexer	5 (160 Kanäle)
Ports für Videostreaming	5.500
Anzahl abgerufener Videostreams bei Paderlinx	35.000
Zusätzliche Computer-Systeme	160
Anzahl WDR-Callcenter-Anrufe	1015